

HAVERFIELD, T. T., *Feriae Sacrae; or, Short Notes on the Great Festivals of the Church and the Services appointed for their Celebration; with appropriate Chants and Hymns.* Royal-8. illustrated with illuminated Borders, Titles, and Music. London. 21 s.

LAURENT, J. C. M., *A Practical German Grammar, exemplified by numerous Exercises; with a Grammatical Dictionary of Nouns and Verbs.* 12. London. 6 s.

MACGREGOR, J., *The Progress of America, from the Discovery by Columbus to the year 1846.* 2 vols. Royal-8. Vol. 1. Historical and Statistical; Vol. 2. Geographical and Statistical. London. £ 4. 14 s. 6 d.

MONRO, C., *Acta Cancellariae; or, Selections from the Records of the Court of Chancery remaining in the Office of Reports and Entries. In Two Parts: Part First, containing Extracts from the Master's Reports and Certificates during the Reigns of Queen Eli-*

zabeth and King James I.; Part Second, containing Extracts from the Registrar's Books from A. D. 1545 to the end of the Reign of Queen Elizabeth. 8. London. 25 s.

SCHOPENHAUER, Madame, *Youthful Life and Pictures of Travel; being the Autobiography.* Translated from the German. 2 vols. 12. London. 12 s.

TISCHENDORFF, C., *Travels in the East.* Translated from the German, by W. E. Shuckard. Square 8. London. 6 s. 6 d.

TROLLOPE, Mrs., *The 3 cousins, a novel.* 3 vols. Post 8. London. 31 s. 6 d.

WHITEHEAD, Ch., *Smiles and tears, or the romance of Life.* 3 vols. Post 8. London. 31 s. 6 d.

WIGHT, R., *Spicilegium Neilgherrense; or, a Selection of Neilgherry Plants, drawn and coloured from Nature, with Descriptions of each, &c.* Vol. 1. 4. 100 plates. London. £ 3. 5 s.

ZSCHOKKE, HEINRICH, *Autobiography of.* 8. London. 6 s.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[3737.] Offener Arrest.

Nachdem über das Vermögen des Buchhändlers und Buchdruckers **Ewald Herrmann Boelitz** hier selbst der Concurs eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden ist, so werden alle, welche dem Gemeinschuldner gehörige Gelder, Effecten oder Dokumente besitzen, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hierdurch angewiesen, an Niemand das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte ungesäumt davon Anzeige zu machen, und die bei ihnen befindlichen Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer Rechte, in das Land- und Stadtgerichts-Depositorium abzuliefern. Wer dieser Anweisung zuwiderhandelt, ist der Masse auf Höhe des Zurückgehaltenen oder Verschwiegenen gleich verantwortlich und geht außerdem seines etwaigen Pfandrechts oder andern Rechts verlustig. Guben, den 14. Mai 1847.

Königl. Preuß. Land- u. Stadtgericht.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[3738.] Bernburg, am 1. Juni 1847.

Hiermit beehre ich mich Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich in meiner Vaterstadt **Bernburg** eine **Buchhandlung** unter der Firma

Adolph Schmelzer

gegründet habe.

Seit 11 Jahren dem Buchhandel mit Lust und Liebe angehörend, hatte ich Gelegenheit, in den geachteten Handlungen der Herren **J. F. Hartknoch** in Leipzig, **J. G. Engelhardt** in Freiberg, **Ph. Reclam jun.** in Leipzig und der **Schnuphase'schen** Buchhandlung in Altenburg mir die zum vortheilhaften Geschäftsbetriebe nöthigen Kenntnisse anzueignen.

Um meinem Geschäfte recht bald den besten Aufschwung geben zu können, bedarf ich des Vertrauens und der Unterstützung der geehrten Herren Collegen. Wenn ich daher die Bitte wage, dasselbe mir zu gewähren, so hoffe ich Ihnen durch rege Thätigkeit in Kurzem die Ueberzeugung zu geben, dass eine Geschäftsverbindung mit mir erspriesslich sein wird.

Haben Sie die Güte, mir Ihre seit Ostern dieses Jahres erschienenen Neuigkeiten in einfacher Anzahl einzusenden, und seien Sie meiner kräftigsten Verwendung im Voraus versichert. Nehmen Sie indess für jetzt noch Anstand mir ein Conto zu eröffnen, so wird mein Commissionair, Herr **J. F. Hartknoch** in Leipzig, fest Verlangtes jederzeit gegen baar einlösen.

Placate, Subscriptions-Listen, Verzeichnisse im Preise herabgesetzter Bücher, Verlags- und Auctions-Kataloge sind mir in doppelter Anzahl willkommen. 1000 Anzeigen mit meiner Firma werde ich theils dem **Bernburger Wochenblatte** gratis beilegen, theils aus der Hand gewissenhaft verbreiten.

Inserate in das Wochenblatt, Auflage 800, (Insertionsgebühren pr. gespaltene Zeile sechs Pfennige) besorge ich gern.

Indem ich mich auf die untenstehend abgedruckten Zeugnisse meiner früheren Herren Principale beziehe, erlaube ich mir zugleich Sie darauf aufmerksam zu machen, dass Herr **J. F. Hartknoch** in Leipzig auf zwei Jahre für alles von mir Bezogene die Garantie zu übernehmen so gütig war.

Mit dem herzlichsten Wunsche, dass Sie meinen höflichen Gesuchen wohlwollend begegnen möchten, habe ich die Ehre zu zeichnen
hochachtungsvoll und ergebenst
Ad. Schmelzer.

Herrn **Ad. Schmelzer** ward vom Curatorium der **Weichardt'schen** Verlagshandlung die Sequestration übertragen, die er thätig und gewissenhaft führte. Ich lernte bei dieser Gelegenheit Herrn Schmelzer als einen thätigen und geschäftskundigen Mann kennen, und nehme dadurch Veranlassung,

ihn bei seinem Etablissement meinen Herren Collegen angelegentlichst zu empfehlen.
Leipzig, den 6. April 1847.

K. F. Köhler.

Herr **Schmelzer**, der seit 1. April 1843 bei mir arbeitete und dem grössten Theile der Herren Collegen durch 5jähriges Abrechnen auf der Börse persönlich bekannt sein dürfte, hat während dieser Zeit meine Achtung und mein ganzes Vertrauen sich erworben. Als eine mir erwiesene Gefälligkeit werde ich es zu schätzen wissen, wenn auch Sie durch Eröffnung eines Conto dieses in jeder Beziehung auf Solidität begründete Geschäft unterstützen wollen. Herr **Schmelzer** ist dieses Vertrauens würdig, wie dieses auch Herrn **Hartknoch's** Garantie im vollsten Maasse bekundet.

Leipzig, den 1. Mai 1847.

Ph. Reclam jun.

Dem Wunsche des Herrn **Schmelzer** zu genügen, füge auch ich diesem Circular einige empfehlende Worte bei.

Herr **Schmelzer** hat im Jahre 1836 seine buchhändlerische Laufbahn in meiner Handlung begonnen, und zu meiner wahren Freude konnte ich ihn nach beendeter Lehrzeit als einen tüchtigen Gehülften entlassen; auch sind seine späteren Herren Principale nach den ihm erteilten Zeugnissen mit den Leistungen des Herrn **Schmelzer** vollkommen zufrieden gewesen, wofür namentlich der längere Aufenthalt im Hause des Herrn **Ph. Reclam jun.** spricht.

Herr **Schmelzer** ist zum Betriebe des eigenen Geschäfts im Besitze der nöthigen Mittel, und wird es sich ganz besonders zur Aufgabe stellen, den eingegangenen Verbindlichkeiten stets prompt nachzukommen, ich mache deshalb sein Gesuch um Contoeröffnung auch zu dem Meinigen, und bin erbötig, Garantie für ihn auf 2 Jahre zu übernehmen.

Sollten Sie Sich hierdurch vielleicht um so eher bestimmen lassen, meinem Empfohlenen Ihr Vertrauen zu schenken, bin ich Ihnen im Voraus recht dankbar hierfür.

Leipzig, am 1. Mai 1847.

Johann Friedrich Hartknoch.